



Webseite: <https://www.tirolergeschichtsverein.org/>

Innsbruck, am 24. September 2021

23. November (Extratermin!) – Buchpräsentation & Lesung
Tiroler Landesarchiv 18:00 (Michael-Gaismair-Straße 1)

Der österreichische „Ständestaat“ und die europäischen Mächte von der Machtübernahme Hitlers zum Juliabkommen (1933–1936)

tit. ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Richard Schober (Innsbruck)

Richard Schober analysiert in diesem Buch einen entscheidenden Abschnitt mitteleuropäischer Diplomatiegeschichte, in deren Mittelpunkt die sogenannte ‚Österreichfrage‘ im Zeitraum von 1933–1936 steht. Österreich war damals nicht Subjekt, sondern Objekt im Spiel der europäischen Mächte, insbesondere des Deutschen Reiches und Italiens. Als solches war der kleine Alpenstaat wohl für das Gleichgewicht und den europäischen Frieden wichtig, aber kaum in der Lage eine selbstbestimmte Außenpolitik zu betreiben.

Andreas Pavlic – Die Erinnerten. Roman, Edition Atelier Wien 2021

In seinem Buch geht Andreas Pavlic bekannten und weniger bekannten historischen Ereignissen vor und während des Zweiten Weltkriegs nach. Die Geschichte ist vorwiegend in Innsbruck angesiedelt und verfolgt die ambivalente Entwicklung und Wege des Paares Annemarie und Johann. Andreas Pavlic erzählt rund um die gemeinsame Geschichte des Paares von Ereignissen und Entwicklungen im Austrofaschismus und Nationalsozialismus. Seine Figuren sind entlang der historischen Ereignisse an verbürgte Personen aus dem Widerstand und dem NS-Regime angelehnt.